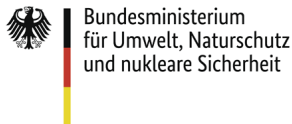


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## EUKI SOL: Solarenergie für Mehrfamilienhäuser in Litauen

Mit dem Projekt soll in Litauen die Nutzung von erneuerbaren Energien in Gebäuden gefördert werden. Dazu wird detailliert analysiert, welches Potenzial für die Nutzung von Solarenergie besteht. Gleichzeitig werden im Rahmen des Projekts Maßnahmen getroffen, um alle wichtigen Stakeholder aus dem litauischen Sektor der erneuerbaren Energien einzubinden.

### Inhalte und Maßnahmen

Mit dem Projekt „EUKI SOL – Solarenergie für Mehrfamilienhäuser in Litauen“ soll ermittelt werden, in welchen Bereichen sich Solarenergie (d. h. Photovoltaik und Solarthermie) in litauischen Wohngebäuden sinnvoll einsetzen lässt. Der Hauptteil des Projekts umfasst eine Analyse und Beschreibung der sozialen und technischen Probleme, die bei der Einführung und Verbreitung von Solarenergie im Zuge der Sanierung von Mehrfamilienhäusern in Litauen zu lösen sind. Während der Projektlaufzeit erhalten die Bewohner, Wohnungseigentümer und anderen relevanten Stakeholder Informationen über die Chancen, die die Nutzung von Solarenergie bietet, sowie darüber, wie in Politik und Gesetzgebung die dafür notwendigen Änderungen herbeigeführt werden können.



Solarmodule auf einem Berliner Mehrfamilienhaus. Foto: IWO e.V.

### Hintergrund

Litauen weist eine der höchsten Energiearmutsraten der gesamten Europäischen Union auf. Daher bietet die Nutzung von erneuerbaren Energien erhebliche Potenziale, und zwar nicht nur im Rahmen der Sanierung und Modernisierung von Gebäuden, sondern auch zur Minderung der Armut. Deutschland kann auf dem Gebiet der energetischen Gebäudesanierung unter Nutzung von erneuerbaren Energien bewährte Methoden und wertvolles Fachwissen beisteuern. Im Rahmen des laufenden Umstrukturierungsprogramms der litauischen Regierung sollen in nächster Zeit zahlreiche Gebäude im Land modernisiert werden.

### Projektdaten

**Stand:** November 2018

**Länder:** Deutschland, Litauen

**Projektdauer:** 09/18 - 04/19

**Fördersumme:** 128.618 €

**Zielgruppen:** Regierungen, Regionale Entscheidungsträger, Städte und Gemeinden, Wirtschaftsverbände, Zivilgesellschaft

**Durchführende Organisation:**

Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO)

e.V. - Housing Initiative for Eastern Europe,

Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO)

e.V. - Housing Initiative for Eastern Europe

**Projektpartner:**

Alliance of Lithuanian Consumer Organisations

(LVOA), Applied Research Institute for

Prospective Technologies (PROTECH), Steinbeis-

Innovationszentrum energie+

### Ansprechpartner

**Herr Knut Höller**

**Organisation:** Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V.

**Email:** [hoeller@iwoev.org](mailto:hoeller@iwoev.org)

**Tel:** +49 30 2067 9802

**Frau Inga Rovbutas**

**Organisation:** Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V.

**Email:** [rovbutas@iwoev.org](mailto:rovbutas@iwoev.org)

### EUKI

**Die Europäische Klimaschutzinitiative (EUKI)**

Das Projekt ist Teil des Ideenwettbewerbs der

Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI). Die

EUKI ist ein Finanzierungsinstrument des

Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz

und nukleare Sicherheit (BMU). Der EUKI-

Ideenwettbewerb wird von der Deutschen

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

(GIZ) GmbH umgesetzt. Übergeordnetes Ziel

der EUKI ist die Förderung der Zusammenarbeit

innerhalb der Europäischen Union (EU) zur

Senkung von Treibhausgasemissionen.

**Weitere Informationen über EUKI:**

[www.euki.de](http://www.euki.de)